

Russland warnt Moldawien mit 48-Stunden-Vorlauf, die Gaslieferungen einzustellen, wenn es diese nicht bezahlt

geschrieben von Andreas Demmig | 30. November 2021

Der Sprecher des **russischen** Energieriesen Gazprom, Sergei Kupryanov, sagte dem kleinen Land, das zwischen den beiden Staaten Rumänien (EU) und Ukraine liegt, dass es seine **Energieversorgung** einstellen werde, wenn es Lieferungen im Rahmen des vereinbarten Vertrages nicht bezahle. Erst letzten Monat haben Moldawien und Gazprom einen Vertrag über die Lieferung von **Gas** an das Ex-Sowjetland verlängert. Es kam zu einer bitteren Pattsituation, in der Chisinau wegen Gasmangels den Notstand ausrief und zum ersten Mal einen Vertrag mit einem anderen Land als Russland unterzeichnete.

[Chişinău ist die Hauptstadt der osteuropäischen Republik Moldawien. Etwa 700.000 Einwohner auf 128 km²]

Die Nachbarstaaten haben Bedenken über die provokativen Aktionen des Kremls geäußert.

Der polnische Premierminister Mateusz Morawiecki twitterte:

„Europa steht neuen Bedrohungen gegenüber. Migrationskrise, Cyberangriffe und Gaspreismanipulation sind nur Beispiele für hybride Kriege, die in Minsk und Moskau begonnen haben. Wir erleben einen Versuch, die aktuelle Sicherheitsordnung zu ändern. Die militärische Konzentration Russlands an der ukrainischen Grenze und die Erpressung von Moldawien mit Gas sind Alarmstufe Rot für die EU. Es ist noch Zeit, eine Katastrophe zu vermeiden.“

Der polnische Premier Morawiecki ist jetzt auf einer Tour durch europäische Staaten in der Hoffnung, eine angemessene kollektive Antwort zu finden.

In der gesamten EU ist man darüber aufgeschreckt.

Der russische Präsident Wladimir Putin ist bereits unter Beschuss geraten, weil er Berichten zufolge mit Gasvorräten in Europa gespielt und die Ressource als „geopolitische Waffe“ verwendet hat.

Die EU ist auf rund 40 Prozent der Gasimporte aus Russland angewiesen. Der Lieferengpass soll in der Hoffnung entstanden sein, dass die neue Pipeline Nord Stream 2 nicht unter die strengen EU-Regeln fällt.

Woher Europa sein Gas bezieht und warum Russland alle Karten hat

Europas Energiekrise ist bereits seit Jahren abzusehen. Wind- und Solarenergie zeigen, dass die Abhängig von anderen Energiequellen zunimmt.

Jetzt fehlt es den von Brüsseler beherrschten Ländern an Gas und Kohle – und mit „erneuerbaren Energiequellen“ wie Windkraft könnten die Nationen das Worst-Case-Szenario sehen [und mehr und mehr erleben] – Stromausfälle und Fabrikschließungen.

2019 kamen fast drei Viertel der Erdgasimporte der EU aus Russland – das summiert sich auf 41 Prozent des gesamten Energieverbrauchs

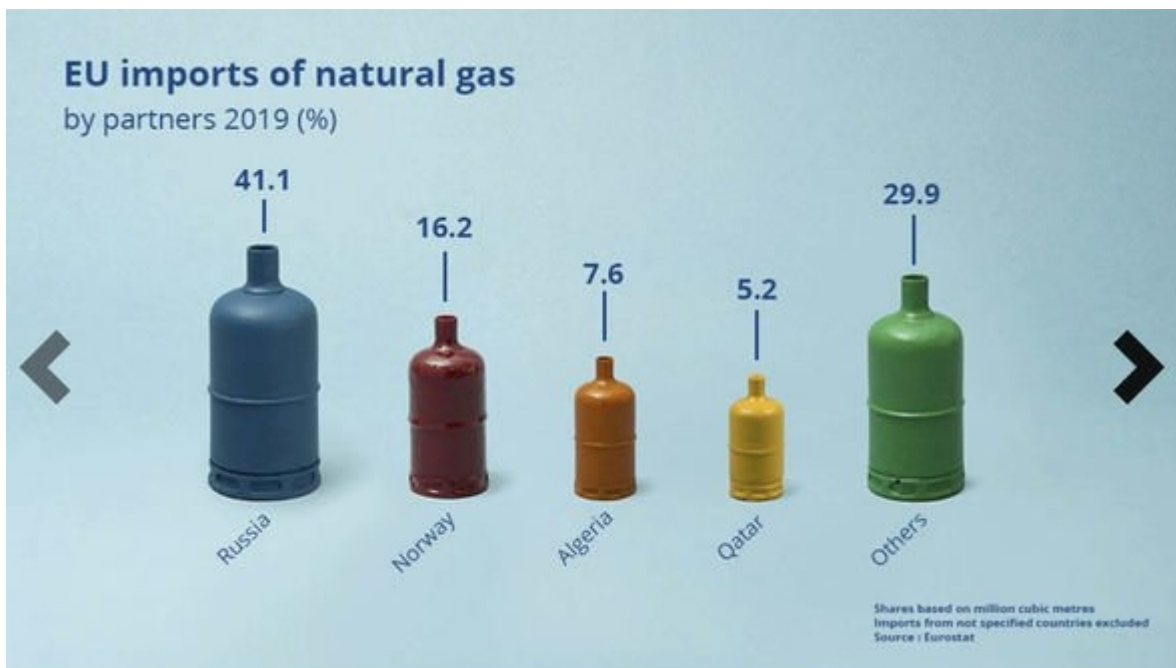
Learn more about **where Europe gets its gas from and why Russia holds all the cards.**

Main origin of primary energy imports, EU, 2009-2019

(% of EU imports)

	Hard coal (based on tonnes)												
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019		
Russia	22.9	22.4	21.9	20.2	23.9	25.1	26.4	28.7	35.4	39.5	43.5		
United States	13.0	15.3	16.6	20.7	18.5	17.0	12.4	11.9	14.8	17.3	16.8		
Australiia	7.0	9.6	8.2	8.0	8.8	7.5	11.1	15.3	10.8	11.0	13.1		
Colombia	15.1	15.4	18.6	19.1	16.4	17.0	19.3	18.7	15.9	12.6	7.6		
South Africa	15.5	9.6	8.6	7.4	7.1	9.1	7.7	5.1	4.8	2.7	2.7		
Canada	1.6	1.9	2.3	1.9	2.1	3.1	1.6	2.3	2.4	2.4	2.2		
Kazakhstan	0.2	0.2	0.3	0.3	0.3	0.7	0.5	0.6	0.6	0.9	2.1		
Indonesia	7.1	5.5	5.5	5.4	3.9	4.3	4.2	3.2	3.3	3.5	2.1		
Mozambique	0.0	0.0	0.1	0.0	0.2	0.3	0.5	0.7	1.2	1.6	1.5		
Others	17.6	20.1	17.8	16.9	18.8	15.8	16.2	13.6	10.9	8.4	8.5		
	Crude oil (based on tonnes)												
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019		
Russia	33.7	34.7	35.1	33.9	34.5	31.4	29.7	32.4	30.7	29.6	26.8		
Iraq	3.9	3.3	3.7	4.3	3.8	4.8	7.8	8.5	8.4	8.6	8.9		
Nigeria	4.1	3.8	5.6	7.2	7.2	8.3	7.7	5.2	5.8	7.0	7.8		
Saudi Arabia	5.8	6.0	8.3	9.1	8.7	9.0	7.9	7.7	6.5	7.4	7.7		
Kazakhstan	5.4	6.6	5.9	5.3	6.0	6.7	6.8	7.0	7.6	7.1	7.3		
Norway	9.5	7.7	7.2	6.8	8.1	9.2	8.4	7.9	7.7	7.2	6.9		
Libya	8.8	9.8	2.7	7.9	5.4	3.3	2.5	2.2	4.8	6.1	6.2		
United States	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.2	0.6	0.9	2.4	5.2		
United Kingdom	4.9	5.6	4.5	4.4	4.2	4.2	4.0	4.1	4.1	3.9	4.9		
Azerbaijan	4.1	4.5	5.1	4.0	5.0	4.6	5.3	4.6	4.6	4.6	4.5		
Others	19.7	19.0	21.8	17.0	17.0	18.5	19.9	19.9	18.8	16.3	13.8		
	Natural and liquified natural gas (based on terajoule (gross calorific value - GCV))												
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019		
Russia	26.9	26.3	27.9	28.4	33.5	30.5	30.8	36.2	34.5	34.4	34.3		
Norway	18.5	17.2	17.1	19.4	17.9	19.9	19.8	15.8	15.4	14.9	13.2		
Qatar	6.2	9.2	8.8	7.0	6.2	5.5	6.1	5.5	6.8	7.5	8.3		
Algeria	14.8	14.5	13.4	13.3	12.5	12.5	10.9	13.5	11.3	11.1	7.7		
Nigeria	3.9	6.5	6.5	5.1	2.8	2.3	3.2	3.6	4.4	4.6	5.3		
United States	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	0.8	1.1	4.8		
United Kingdom	2.5	2.8	3.2	2.6	2.3	2.4	3.1	2.3	2.5	1.9	2.1		
Trinidad and Tobago	2.7	1.7	1.7	1.4	1.2	1.3	0.8	0.4	0.4	1.1	1.9		
Others	24.3	21.8	21.4	22.9	23.7	25.7	25.4	22.5	23.9	23.4	22.4		

Source: Eurostat (online data codes: nrg_tj_sff, nrg_tj_oil and nrg_tj_gas)



Eurostat_Anteile in vH

Legende: Anteile von Mio m³, Importe von nicht spezifizierten Ländern sind nicht berücksichtigt. Quelle Eurostat

Die gemeldeten Beschränkungen des Gasflusses in die EU ließen die Preise mehrmals in die Höhe schnellen und führten dazu, dass die EU mehrere Notfallgespräche über eine sich abzeichnende Energiekrise führte.

Aber die deutsche Energieregulierungsbehörde hat letzte Woche den Prozess zur Inbetriebnahme der Nord Stream 2-Pipeline ausgesetzt. Voraussichtlich könnte sie nun erst im März nächsten Jahres in Betrieb genommen werden, was den Kreml weiter verärgert haben soll.

Die Erdgaspreise stiegen am vergangenen Mittwoch auf über 100 € pro Megawattstunde.

Nachricht gefunden auf

<https://www.express.co.uk/news/science/1525500/russia-eu-red-alert-gas-supply-moldova-cut-gazprom-poland-belarus-migrant-ukraine-invasion>

Von CALLUM HOARE, 23. Nov. 2021, AKTUALISIERT: 24. November 2021

Übersetzt und formuliert durch Andreas Demmig

